

Mountainbiketour „Alzauentrails“ –bei idealem Osterwetter

Eigentlich war diese Tour bereits für den Karsamstag geplant. Das wechselhafte und unbeständige Wetter machte den Interessierten jedoch einen Strich durch die Rechnung, daher musste die Tour kurzerhand auf den Ostermontag verschoben werden.

Diese Entscheidung sollte sich als echter Glücksgriff erweisen. Die Radler, die an diesem Tag Zeit hatten, wurden mit idealen Bedingungen belohnt.

Bei bestem Frühlingswetter führte die Strecke zunächst von Mühldorf nach Garching über Feld- und Wiesenwege sowie einzelne Straßenabschnitte.





Bei Hans hatte alles in der Jacke Platz!





Ab Garching erwarteten die Teilnehmer dann die sogenannten Alzautrails, die sich entlang der Alz bis nach Trostberg zogen. Vor allem dieser Abschnitt zeigte, warum die Trails bei vielen Mountainbikern in der Region als echter Geheimtipp gelten. Immer wieder führte die Strecke auf schmalen Singletrails direkt am Ufer entlang, vorbei an kleinen Wurzelpassagen, kurzen Anstiegen und abwechslungsreichen Waldwegen.



Mal verlief der Weg unmittelbar zwischen Auwald und Fluss, mal öffnete sich der Blick auf die Alz, in der auch Fischer ihr Glück bzw. den Fisch suchten und auf die frühlinghafte Landschaft. Kurze Gegenanstiege, verwinkelte Uferpfade und ständig wechselnde Streckenabschnitte sorgten dafür, dass die Tour nie eintönig wurde.





Bieber ist auch aktiv.





Besonders beeindruckend waren die großen Mengen an Bärlauch, der in den Alzauen wächst, sowie die zahlreichen Frühlingsblüher, die die Wege säumten und der Tour eine ganz besondere Atmosphäre verliehen.









In Trostberg angekommen,
kehrte die Gruppe im Cafe
"Schöne Helene" ein.



Dort ließen sich die 5 Teilnehmer Käse, Weißwürste, Kuchen sowie verschiedene Heiß- und Kaltgetränke schmecken und stärkten sich für den Rückweg.



Dieser führte auf der gegenüberliegenden Seite
der Alz wieder zurück Richtung Heimat.







Der Rückweg erwies sich sogar als noch trailiger und damit noch kurzweiliger als der Hinweg. Immer wieder führten schmale Pfade, kleine Wurzelpassagen und verwinkelte Uferwege direkt entlang der Alz.









So verging die Zeit wie im Flug, und die Teilnehmer waren fast erstaunt, als die Gruppe bei Wald an der Alz den Fluss wieder verließ.



Gegen den Westwind ankämpfend radelte die kleine Gruppe zurück nach Starkheim, am Schluss standen 82 km (mit An- und Abfahrt) und 460hm auf dem Tacho. Am Ende waren sich alle einig: Diese gelungene Tour soll im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden. Vielen Dank an Guide Martin und Co Guide Anna

